

26.04.2013 – 09:30 Uhr

Das Migros-Kulturprozent präsentiert eine Ausstellung und sechs Workshops mit den Schweizer Künstlern Christoph Wachter und Mathias Jud. / Werkzeuge für die nächste Revolution!



Zürich (ots) -

Wie frei ist das Internet? Und wie stark wird gesteuert, was wir zu sehen bekommen? In ihren Arbeiten haben die beiden Schweizer Künstler Christoph Wachter und Mathias Jud diese Fragen immer wieder thematisiert. Das Migros-Kulturprozent präsentiert vom Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 7. Juli 2013, die Ausstellung «Tools for the Next Revolution» im Kunsthaus Langenthal. Die Vernissage ist am 29. Mai 2013 um 19 Uhr. In sechs Workshops in Zürich, Langenthal, Bern, Basel, Genf und St. Gallen können die «Werkzeuge für die Revolution» selbst angewendet werden.

Mit den Kunstprojekten PICIDAE (seit 2007), NEW NATIONS (seit 2009) und QAUL.NET (seit 2012) haben Christoph Wachter und Mathias Jud einen eigenen Werktypus geschaffen. Ihre Projekte machen die Internetzensur sichtbar. Gleichzeitig stellen sie aber auch die Instrumente bereit, Zensur zu überwinden und ein vollkommen unabhängiges Kommunikationsnetz zu schaffen. In den USA, in Europa, Australien, aber auch in Ländern, die einen restriktiveren Umgang mit dem Internet handhaben, wie zum Beispiel Syrien, Tunesien, Ägypten, Iran, Indien, China, Thailand und sogar Nordkorea, haben sich schon lange vor dem Arabischen Frühling Communitys gebildet, die die Werkzeuge der Schweizer Künstler nutzen und weiterentwickeln. Die Ausstellung «Tools for the Next Revolution» zeigt die drei digitalen Kunstprojekte erstmals gleichzeitig. Sie erlauben es, die digitale Kommunikation zu untersuchen. Die Projekte zeigen die Grenzen der digitalen Kommunikationsgesellschaft auf und laden dazu ein, über neue Handlungsmöglichkeiten nach-zudenken.

Internationale Auszeichnungen der Schweizer Künstler Die Künstler Christoph Wachter (*1966) und Mathias Jud (*1974) wurden im Jahr 2012 mit dem Prix Ars Electronica [the next idea] und in Paris mit dem Council of Europe Cultural Events Label CECEL für das Projekt «Hotel Gelem» ausgezeichnet.

«Tools for the Next Revolution» Vernissage: Mittwoch, 29. Mai 2013, 19 Uhr, Kunsthaus Langenthal, Marktgasse 13, 4900 Langenthal
Ausstellung: Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 7. Juli 2013

Öffnungszeiten Kunsthaus Langenthal

Mittwoch und Donnerstag: 14-17 Uhr Freitag: 14-19 Uhr Samstag und Sonntag: 10-17 Uhr Sonderöffnungen nach Absprache Montag und Dienstag geschlossen

Die Ausstellung «Tools for the Next Revolution» ist eine Produktion von :digital brainstorming, der Plattform für digitale Kultur und Medienkunst des Migros-Kulturprozent, in Zusammenarbeit mit Substitut, Berlin, und dem Kunsthaus Langenthal.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene Christoph Wachter und Mathias Jud untersuchen mit ihren Projekten die

Machtstrukturen des Internets und entlarven den Mythos der grenzenlosen Gleichheit und Gleichzeitigkeit des Mediums. Sie präsentieren in sechs Workshops in Zürich, Langenthal, Bern, Basel, Genf und St. Gallen ihre Softwareprojekte, die sie «Tools for the Next Revolution» nennen. Unter anderem entwickelten die Schweizer Künstler die Software qaul.net, die den Aufbau eines vollkommen unabhängigen Kommunikationsnetzes ermöglicht. Die Teilnehmer sind eingeladen, die Software qaul.net selbst zu testen. Ein Workshop für Jugendliche, Erwachsene, Familien, für Kommunikative, Technikbegeisterte, «Revoluzzer» und «Nerds». Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Wer mag, bringt sein Smartphone oder seinen Laptop mit. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 29. Mai 2013, an workshop@digitalbrainstorming.ch. Der Workshop ist kostenlos.

Daten der Workshops mit Christoph Wachter und Mathias Jud zur Software qaul.net:

- Donnerstag, 30. Mai 2013, 19 Uhr, Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich
- Freitag, 31. Mai 2013, 18.30 Uhr, Kunsthaus Langenthal, Marktgasse 13, 4900 Langenthal
- Samstag, 1. Juni 2013, 14 Uhr, Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, 3005 Bern
- Sonntag, 2. Juni 2013, 14 Uhr, Haus für Elektronische Künste, Oslostrasse 10, 4142 Münchenstein/Basel
- Dienstag, 4. Juni 2013, 19 Uhr, Kulturbüro Genf, Rue de Berne 63, 1201 Genf
- Mittwoch, 5. Juni 2013, 18 Uhr, Kunst Halle Sankt Gallen, Davidstrasse 40, 9000 St. Gallen

Weitere Informationen zu den Künstlern und zur Veranstaltung, Bildmaterial in hoher Auflösung und weiterführende Links zum Thema finden sich unter www.digitalbrainstorming.ch.

Infobox

:digital brainstorming Der Siegeszug der digitalen Medien ist mehr als eine technische Innovation. Was wir heute erleben, ist ein epochaler Medienumbruch: Der Computer ist zum Leitmedium der Gegenwart geworden. Die Veranstaltungsreihe :digital brainstorming des Migros-Kulturprozent verfolgt die Spuren dieses Medienumbruchs und erforscht mit dem Publikum die neuen Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Konzept und Realisation: Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; Kunsthaus Langenthal; Museum für Kommunikation, Bern; Haus für elektronische Künste Basel; Kulturbüro Genf und Kunst Halle Sankt Gallen.

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Telefon 044 277 20 79,
barbara.salm@mgb.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100736869> abgerufen werden.